



IP-basierte Steuerungs- und Automationsgeräte von Barix ermöglichen Fernüberwachung in isoliertem Schuldistrikt in Alaska

ZÜRICH, SCHWEIZ, 17. Juni 2009 — Die Barix AG, ein Pionier im Bereich IP-basierte Audioprodukte, Gegensprechanlagen, Überwachungs- und Steuerungslösungen, gab heute den Einsatz seiner IP-basierten Steuerungs- und Automationsgeräte der Marke Barionet im Lake and Peninsula School District im Südwesten Alaskas bekannt. Die Geräte ermöglichen eine Überwachung auf Distanz der Klimaanlage, der elektrischen Gebäudeinfrastrukturen und anderer kritischer Gebäudesysteme in 14 Schulen auf einem Gebiet von 1.036 km² im Bundesstaat Alaska.

Die spärlich bevölkerte Region umfasst 17 kleine, verstreut gelegene Ortschaften, die dem Verwaltungssitz King Salmon am nördlichen Ende der Halbinsel unterstehen. Vor der Installation der IP-Lösung von Barix mussten für die Reparatur von Heizkesseln, Klimakanälen und anderen Anlagen zur Wärme- und Stromversorgung regelmäßig ganze Schulen geschlossen werden. Die begrenzte Anzahl an Arbeitskräften im Schuldistrikt und in den Ortschaften sowie die kostenträchtigen und schwierigen Reisebedingungen veranlassten den Schuldistrikt schließlich dazu, sich an Barix zu wenden.

„Die Kosten stiegen mit jedem Flug ins Unermessliche, außerdem wurde unsere Anreise häufig durch extreme Temperaturen oder begrenzte Nachtflugzeiten verzögert“ berichtet Roland Briggs, IT-Spezialist im Lake and Peninsula School District. „Sobald die Geräte aufgetaut und der Wasserschaden behoben war, konnten die Reparaturarbeiten in Angriff genommen werden; teilweise waren ganze 3 Tage erforderlich. Zwar gelang es uns jedes Mal, die Anlagen wieder in Stand zu setzen, aber die Schäden und Schulden waren stets enorm. Aus diesem Grund haben wir schließlich nach einem seriellen IP-Gerät gesucht, das per Internet eine Verbindung zu den seriellen Geräten in den Heizräumen herstellen könnte und uns dadurch eine Überwachung und Steuerung auf Distanz unter Verwendung des bereits vorhandenen Netzwerks des Schuldistrikts ermöglichen würde. Und so sind wir auf Barix gestoßen.“

Nach einer genaueren Prüfung des Barionet-Geräts nahm Roland Briggs Kontakt zu DataNab auf, einem IP-Systemprogrammierer und Barix-Wiederverkäufer in Burnsville, Minnesota (USA). DataNab entwarf daraufhin eine Reihe bedarfsgerecht ausgerichteter Softwareanwendungen für die Remote-Überwachung und -Steuerung/Automation, die den Alltag von Roland Briggs und seinem 3-Mann-Wartungsteam um einiges vereinfacht haben.

Die komplette Lösung umfasst folgende Komponenten:

- Zwei Barionet-Geräte in jeder Schule für die Überwachung analoger/digitaler Signale von zahlreichen Systemen.
- Barix R6-Relaisgeräte mit Schließerkontakten zum Ein-/Ausschalten der Systeme auf Distanz.



BARIX
ONSITE

- Barix TS-Temperatursensoren für die Rückübertragung von Messwerten an das Barionet-Gerät und über das Netzwerk – ein Muss im Hinblick auf eine maximale Begrenzung der Energiekosten.
- DataNab Ai32-Module für eine Erweiterung um 32 Eingangskanäle zusätzlich zu den 8 Eingängen des Barionet. Dadurch können wesentlich mehr Systeme über das Netzwerk überwacht werden.

„Im Großen und Ganzen haben wir eine Lösung entwickelt, die die Anzeige aller wichtigen Systeminformationen auf einem einzigen Bildschirm ermöglicht. Dazu gehört auch der Status jedes kritischen Klimageräts, das über ein Barionet mit dem Netzwerk verbunden ist,“ erläutert Adam VanOort, President von DataNab. „Wir haben eine webbasierte grafische Benutzeroberfläche konzipiert, die es einem Netzwerk aus Barionet-Geräten ermöglicht, Informationen aus zahlreichen Standorten und Gebäudeteilen zu übermitteln. Das Wartungspersonal erhält dann über einen einfachen Browser Zugriff auf diese wichtigen Informationen aus dem gesamten Distrikt, und das von jedem beliebigen Standort im Netzwerk aus. Die Barionets sind überaus flexibel, und die Menge an übertragenen Detaildaten ist wirklich beeindruckend.“

Neben täglichen Statusmessungen übermitteln die Barionets per E-Mail Probleme, auf die sofort reagiert werden muss. Roland Briggs kann sich dann beim Netzwerk anmelden – von King Salmon aus oder jedem anderen Ort weltweit –, um das Problem zu identifizieren. Dann braucht nur noch ein Lehrer oder Techniker vor Ort mit der Behebung des Problems beauftragt zu werden, damit ein Anlagenausfall mit katastrophalen Folgen verhindert werden kann.

„Alarmlösungen lösen in der Regel die Sendung einer E-Mail durch das Barionet aus. Das gefährdete System wird zudem auf der Benutzeroberfläche durch rotes oder andersfarbiges Blinken ausgewiesen,“ erklärt Roland Briggs. „Das bedeutet, wir verlagern uns immer mehr auf eine vorbeugende Wartung im Gegensatz zur Katastrophenbewältigung von früher. Das Team kann seine Wartungsreisen jetzt effizient und bedarfsgerecht planen, unsere Kosten für Reisen in letzter Minute sind drastisch gesunken.“



BARIX
ONSITE

Bei allen Produkten von Barix handelt es sich um überaus erschwingliche Geräte mit geringer Leistungsaufnahme, die sich durch ihre betriebsorientierte Skalierbarkeit und ihre besondere Zuverlässigkeit dank des PC-FREE-Designs ohne bewegliche Komponenten auszeichnen. Sie fungieren zudem als flexible Plattform für eine Integration in nahezu jede bereits existierende Betriebsumgebung, wenn diese mit Funktionen zur Übertragung und Ausgabe von Audio- und Steuersignalen ausgestattet werden muss. Darüber hinaus stellt Barix allen Kunden seinen BCL-Programmiersstandard bereit, der die problemlose Anpassung von Anwendungen an ganz spezifische Anforderungen ermöglicht. Lokale Steuerung, Audiorelais und Streaming ohne nennenswerte Verzögerung – das sind nur ein paar Beispiele für Programme, die mithilfe der BCL-Softwareumgebung von Barix bedarfsgerecht angepasst werden können.

###

Barix AG, Seefeldstrasse 303, 8008 Zürich, Schweiz
Telefon: +41 43 43322 11, Fax: +41 44 2742849
Barix Technology Inc, St. Paul, MN – (866) 815-0866
<http://www.barix.com>
<http://www.ip-audio.info>